

Studer soll auf Streiff folgen

Lilian Studer ist als zukünftige EVP-Präsidentin nominiert.

Der Parteivorstand der EVP Schweiz hat in seiner Sitzung Anfang Februar Nationalrätin **Lilian Studer** für die Nachfolge von Parteipräsidentin Marianne Streiff nominiert. Er will die Aargauerin der Delegiertenversammlung im Juni zur Wahl vorschlagen. Die Berner Nationalrätin Marianne Streiff hatte im Sommer 2020 ihren Rücktritt als Parteipräsidentin für dieses Frühjahr angekündigt, bleibt aber in der Geschäftsleitung. 2014 hatte Streiff die Nachfolge von Heiner Studer, dem Vater von Lilian Studer, angetreten. Zur Wiederwahl zur Verfügung stellen sich die beiden Vizepräsidenten, der Winterthurer Nationalrat Nik Gugger und der Waadtländer François Bachmann.



Sozial und politisch engagiert

Lilian Studer ist beruflich Geschäftsführerin des Blauen Kreuzes Aargau/Luzern und gehört der Landeskirche an. Seit Dezember 2020 ist die schweizerisch-norwegische Doppelbürgerin im Beirat des Hilfswerks World Vision Schweiz engagiert. Mit Lilian Studer stehe ein Politprofi mit langjähriger Parlaments- und Führungserfahrung für die Führung der EVP

Schweiz bereit, schreibt die Partei. Mit Studer hatte die Aargauer EVP bei den Wahlen 2019 den aargauischen Nationalratsstz zurückerobert. Zuvor politisierte sie 17 Jahre lang als Grossrätin im Aargauer Kantonsparlament. Von 2004 bis 2009 führte sie die Jungpartei *jevvp Schweiz. „Lebensschutz, Familie, Umwelt ... dafür stehe ich ein“, hat sich die Politikerin auf ihre Fahne geschrieben. (dg) ●

evppev.ch

STH: Erste Doktorin der Theologie



Die Taiwanerin **Yuehmei Liang** hat als erste Frau das Doktoratsstudium an der universitären Hochschule STH Basel und mit der Höchstnote abgeschlossen. Sie schrieb ihre Dissertation in englischer Sprache über Ekklesiologie und Missionsverständnis des für Taiwan und China – neben Hudson Taylor – massgeblichen Missionars George L. MacKay. Yuehmei Liang setzt damit laut der STH einen Gegenakzent zur auch in Taiwan vordringenden liberalen Theologie. Die Theologin wird in der taiwanesischen Hauptstadt Taipeh eine Assistenzprofessur für Systematische Theologie und Religionswissenschaft einnehmen. Betreut wurde Yuehmei Liang hauptsächlich von Professor Dr. Johannes Schwanke, der als Sohn eines Missionars in Taiwan geboren wurde und den Kontext kennt. Vor ihr haben acht Männer an der STH das Doktoratsstudium abgeschlossen. Aktuell befinden sich zwei Frauen und 18 Männer in diesem Programm. (dg) sthbasel.ch

NOTIERT

Zentrum „Glaubten“

Das reformierte Kirchenparlament der Stadt Zürich hat am 3. Februar einen Baukredit von 38 Millionen Franken für das Zentrum Glaubten in Zürich Affoltern gesprochen. Das Bauvorhaben soll mit dem Sozialwerk Pfarrer Sieber (SWS) realisiert werden, mit dem im Sommer 2020 ein Mietvertrag unterschrieben wurde. Mit dem Neubau wird für das SWS ein zentraler Standort geschaffen. Im geplanten „Pfarrer-Sieber-Huus“ werden das Fachspital Sune-Egge, das Pflegeheim Sune-garte und die Wohnsiedlung Brothuisse sowie die Gesamtadministration des Sozialwerks unter einem Dach vereint. Das reformierte Kirchenzentrum Glaubten wird weiterbetrieben.

glaubten-areal.ch

StopArmut-Konferenz

Die globale Wasserkrise ist eine der elementarsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Sauberes Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen für alle eines der UN-Nachhaltigkeitsziele. Herr und Frau Schweizer verbrauchen pro Tag im Schnitt 4200 Liter Wasser, über 80 Prozent davon im Ausland, in Ländern mit Wasserknappheit: Wir leben auf Kosten anderer Länder. Corona und die Klimakrise verschärfen diese Situation. StopArmut macht genau das zum Thema. Die 12. StopArmut-Konferenz wird in diesem Jahr vom 13. bis 22. März online angeboten.

stoparmut.ch/konferenz

REKLAME